

## Danksagung

---

Das Zustandekommen der vorliegenden Schrift ist in erster Linie der Förderung des Projekts »Die pädagogisch-didaktische Transformation der nationalsozialistischen Ideologie in den Fibeln des Nationalsozialismus« durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zu verdanken. Auf der Basis der Projektergebnisse wurde der Fokus nun auf die Formierung des ›deutschen Kindes‹ im Kontext des Lesenlernens als ›Dispositiv‹ gerichtet. Für die Unterstützung des Projektes und den finanziellen Zuschuss zur Drucklegung der Ergebnisse möchten wir uns bei der DFG recht herzlich bedanken. Darüber hinaus gilt unser Dank der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, die sich an den Kosten für die Herstellung der Publikation beteiligt hat.

Die Arbeit konnte nur durch den großzügigen und mit einem hohen Aufwand verbundenen Einsatz verschiedener Bibliotheken und Archive fertiggestellt werden. Hierfür möchten wir uns bei allen daran beteiligten Personen bedanken, vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, die über Leihverträge mit diversen Einrichtungen und die sich zum Teil recht aufwendig gestaltende Literaturbeschaffung eine systematische Nutzung computergestützter Verfahren für die Auswertung der umfangreichen Korpora ermöglichte. Ausdrücklich danken wir folgenden Bibliotheken und Archiven: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München; Bayerisches Wirtschaftsarchiv, München; Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Berlin; Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig; Bundesarchiv Berlin; Deutsche Bibliothek, Leipzig; Hessisches Staatsarchiv Darmstadt; Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Detmold; Landeshauptarchiv Schwerin; Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Oldenburg; Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Osnabrück; Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel; Sächsisches Staatsarchiv Leipzig; Stadtarchiv München; Staatsarchiv Hamburg; Verlagsarchiv Westermann, Braunschweig.

In besonderer Weise sind wir Egbert Witte zu Dank verpflichtet, der dieses Projekt von Anfang an unterstützt hat.

